

## **Geprüfte Verfahren für Arbeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.10 Abs. 8 TRGS 519**

### **BT 17.6: Abschleifen von asbesthaltigen Klebern von mineralischem Untergrund – Herzog-Schleifverfahren**

#### **1 Anwendungsbereich**

Abschleifen von asbesthaltigen Klebern von mineralischem Untergrund in Gebäuden mit der Herzog-Boden- und der Herzog-Handschleifmaschine jeweils unter Verwendung eines Vorabscheiders und des Herzog-Industriesaugers.

#### **2 Organisatorische Maßnahmen**

- Benennung eines sachkundigen Verantwortlichen nach TRGS 519 Nr. 5.4.1.
- Einmalige unternehmensbezogene Mitteilung spätestens sieben Tage vor Aufnahme der Arbeiten gemäß TRGS 519 Nr. 3.2 an zuständige Behörde und Träger der gesetzlichen Unfallversicherung.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung, einer Betriebsanweisung, eines Arbeitsplans sowie Unterweisung der bei Tätigkeiten mit asbesthaltigen Gefahrstoffen beschäftigten Arbeitnehmer nach TRGS 519 Nr. 5.
- Arbeitsausführung unter Beachtung der Betriebsanweisung durch fachkundige und in das Arbeitsverfahren eingewiesene Personen.

#### **3 Arbeitsvorbereitung**

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

##### **Geräte:**

- Herzog-Flächenschleifmaschine, 400 Volt, 16 Ampere, bestückt mit Schleifscheibe Star Disc (blue) für weiche Böden und Materialien, einschließlich aller erforderlichen Energieversorgungsleitungen, Verschlusskappe und Ersatzwerkzeuge.
- Herzog-Handschleifmaschine, 230 Volt, einschließlich aller erforderlichen Energieversorgungsleitungen, Verschlusskappe und Ersatzwerkzeuge.

BGI 664: Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 07.2013)

- Herzog-Vorabscheider einschließlich aller erforderlichen Saugleitungen, Blindstopfen und Ersatzwerkzeuge. Eine ausreichende Anzahl Longopacs, Kabelbinder und Klebeband zum Auffangen werden vorgehalten.
- Herzog-Industriesauger, 3 x 400 Volt, einschließlich aller erforderlichen Energieversorgungsleitungen, Blindstopfen und Ersatzwerkzeuge. Eine ausreichende Anzahl Entsorgungswannen werden vorgehalten.
- Elektrohammer Bosch GBH 2600 Professional einschließlich der erforderlichen Energieversorgungsleitung, Meißel, großflächiger robuste Tücher und eines Eimers Wasser sowie eines Faserschutzkastens
- Hammer, Flach- und Spitzmeißel, Restfaserbindemittel, Handspritzpumpe gefüllt mit entspanntem Wasser
- Bodensaugdüse mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 50 mm)

#### **Material:**

- Arbeitsplatzabspernung/Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- Asbestwarnbeschilderung gemäß TRGS 519
- Rot-weißes Absperrband
- Abschottungsmaterial (Folien), Folienreißverschlusstüren, Industriegewebeklebeband zur Abschottung
- Schutzausrüstung: Atemschutz mit mindestens Filterklasse P2, Partikeldichter Einwegschutzanzug Typ 5-6, Nitrilhandschuhe, Einwegüberschuhe, Gehörschutzstöpsel, Brille, Knieschoner
- Big-Bags mit Asbestkennzeichnung

## **4 Arbeitsausführung**

- Arbeitsbereich mit rot-weißem Absperrband absperren und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen.
- Baustromversorgung herstellen.
- Den Arbeitsbereich gegenüber angrenzenden Bereichen mit Abschottungsmaterial abschotten.
- Die Herzog-Flächenschleifmaschine mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 70 mm) mit dem Vorabscheider und diesen mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 70 mm) mit dem Herzog-Industriesauger verbinden. Verschlusskappe vom Schleifkopf abnehmen.
- Für die Bearbeitung der Randbereiche die Herzog-Handschleifmaschine mit max. 5 m Absaugschläuchen (ab Vorabscheider NW 50 mm und am Ende zur Handschleifmaschine über Adapter auf NW 30) mit dem Vorabscheider und diesen mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 70 mm) mit dem Herzog-Industriesauger verbinden. Verschlusskappe vom Schleifkopf abnehmen.

- Einschalten des Herzog-Industriesaugers.
- Sobald am Schleifkopf der erforderliche Unterdruck von 20 hPa unter Umgebungsdruck erreicht ist, erlischt die rote Funktionsleuchte und der Strom der Schleifmaschine wird freigegeben.
- Funktionstest der Sicherheitsabschaltung durch Anheben der jeweiligen Schleifmaschine. Es muss eine automatische Unterbrechung der Stromzufuhr zur Schleifmaschine erfolgen. Die Funktionsleuchte leuchtet wieder rot.
- Bei Störungen die Arbeiten einstellen und gemäß Punkt 6 „Verhalten bei Störungen“ verfahren.
- Die Herzog-Flächenschleifmaschine oder die Herzog-Handschleifmaschine (Drehzahlregelung auf Stufe 4 von 5) einschalten und den asbesthaltigen Kleber abschleifen.
- Wenn der abgeklemmte Teil des Longopacs am Vorabscheider voll ist, muss dieser entfernt und ersetzt werden unter Einsatz geeigneten Atemschutzes mindestens der Filterklasse P2. Leicht an dem Vorabscheider rütteln. Auch der im Inneren des Vorabscheiders angesammelte Staub fällt in den Longopac. Es werden ca. 20 cm des Longopac nachgezogen. Den Longopac am oberen Teil mit Kabelbinder abbinden. Unterhalb des abgebundenen Teils leicht rütteln. Ca. 20 cm unterhalb des zuvor abgebundenen Teils erneut mit Kabelbinder abbinden. Den Longopac zwischen den abgebundenen Bereichen trennen. Die beiden überstehenden Longopac-Enden jeweils zur Sackmitte einknicken und mit Klebeband umwickeln.
- Wenn der Sammelbehälter an dem Herzog-Industriesauger gewechselt werden muss, ist der Sauger abzuschalten. Der Filter ist manuell abzurütteln. Ca. 30 Sekunden warten bis sich der Staub abgesetzt hat. Den Fußhebel anheben, wodurch die Staubwanne abgesenkt wird. Unmittelbar im Anschluss den Sauger wieder einschalten und während der nachfolgenden Vorgänge laufen lassen. Wanne langsam herausziehen. Papierstreifen von Entsorgungswanne entfernen, dadurch wird die Klebefläche frei. Den Deckel bündig auflegen und den Rand auf der Klebefläche andrücken. Kennzeichnungspflicht beachten. Entsorgungswanne vorschriftsmäßig entsorgen. Neue Entsorgungswanne in die Staubwanne legen und zurück unter den Sauger schieben. Den Fußhebel herunterdrücken, wodurch die Staubwanne angehoben und arretiert wird.
- Nach Beendigung der Arbeiten Herzog-Flächenschleifmaschine bzw. die Herzog-Handschleifmaschine abschalten. Die Absauganlage 30 Sekunden weiter laufen lassen, damit die sich in den Absaugschläuchen befindlichen abgeschliffenen Reste in den Vorabscheider bzw. die Filteranlage gelangen.
- Den Absaugschlauch, der die Herzog-Flächenschleifmaschine bzw. die Herzog-Handschleifmaschine mit dem Vorabscheider verbindet, bei laufender Absauganlage von der Schleifmaschine trennen und den Schleifkopf mit der Absauganlage reinigen.
- Verschlusskappe am Schleifkopf aufsetzen und Schlauchanschlüsse mit Blindstopfen verschließen.
- Äußere Reinigung der verwendeten Schleifmaschine und der nicht mehr benötigten Saugschläuche mit feuchten Tüchern.

- Die Bodendüse mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 50 mm) mit dem Vorabscheider verbinden, der wiederum mit dem Herzog-Industriesauger verbunden ist, und die Bodenfläche absaugen. Wenn der Vorgang beendet ist, Herzog-Industriesauger 30 Sekunden nachlaufen lassen und erst dann abschalten.
- Die verbleibenden Reste in den Ecken mit einem Lappen mit entspanntem Wasser befeuchten. In den Ecken den Faserschutzkasten ansetzen. Den Kasten mit max. 5 m Absaugschläuchen (NW 50 mm) mit dem Vorabscheider verbinden, der wiederum mit dem Herzog-Industriesauger verbunden ist. Den Sauger einschalten. Den Meißel des Elektrohammers durch die Öffnung führen und den noch mit asbesthaltigem Kleber bedeckten Bereich abstemmen. Nach Beendigung der Arbeiten den Sauger ca. 30 Sekunden nachlaufen lassen. Dann den Kasten entfernen. Größere Brocken werden mit der Hand direkt in einen separaten Big Bag gelegt. Der Rest wird über eine auf den Schlauch aufzusetzende Düse aufgesaugt.
- Die Bodendüse mit Saugschlauch verbinden und Bodenfläche mit dem Herzog-Industriesauger abschließend absaugen. Wenn der Vorgang beendet ist, Herzog-Industriesauger 30 Sekunden nachlaufen lassen und erst dann abschalten.
- Verschließen der Schläuche mit Blindstopfen
- Äußere Reinigung der restlichen eingesetzten Werkzeuge, Geräte und Saugschläuche mit feuchten Tüchern.
- Aufheben der Absperrung.

## **5 Abfallbeseitigung**

Asbesthaltige oder asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlicher Abfall eingestuft und gemäß den länderspezifischen Regelungen und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 13 zu entsorgen.

## **6 Verhalten bei Störungen**

Muss beim Arbeitsablauf von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen und der sachkundige Verantwortliche zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zu verständigen.